

# Kein Schlusstrich!

## Bilanz der parlamentarischen Untersuchungen zum NSU

Veranstaltung der Bundestagsfraktion DIE LINKE  
in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Reichstagsgebäude, Clara-Zetkin-Saal, Raum 3 S 008  
Eingang West, Platz der Republik 1, 10557 Berlin  
**5. Juni 2019, 17.30 – 21.00 Uhr**

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

So etwas hat es in der deutschen Parlamentsgeschichte noch nicht gegeben: 13 Parlamentarische Untersuchungsausschüsse (PUAs) zu nur einem Thema: dem »Nationalsozialistischen Untergrund« (NSU) und dem Umgang der Behörden mit dem rechten Terror. In 13 Jahren ermordeten das »abgetauchte« NSU-Kerntrio und seine Unterstützer\*innen im Zuge einer rassistischen Anschlagsserie neun Migranten und eine Polizistin – ihr Kollege überlebte einen Kopfdurchschuss wie durch ein Wunder –, verübten drei schwere Sprengstoffanschläge, darunter der verheerende Nagelbombenanschlag auf die migrantisch geprägte Keupstraße in Köln, und 15 besonders brutale Bank- und Raubüberfälle. Nicht etwa durch polizeiliche Ermittlungen, sondern durch Selbstenttarnung und Suizid zweier Täter flog der NSU am 4. November 2011 auf. Dabei waren der NSU und sein Umfeld engmaschig durchsetzt mit mindestens 40, überwiegend namentlichen bekannten Informant\*innen und Zuträger\*innen aller möglichen, Verfassungsschutz genannten Inlandsgeheimdienste.

Im Rahmen eines Staatsaktes für die Opfer des NSU-Terrors versprach Kanzlerin Angela Merkel im Februar 2012 »lückenlose Aufklärung«, die es jedoch bis heute nicht gibt. Im Zentrum der medialen Aufmerksamkeit stand der über 5 Jahre dauernde NSU-Prozess vor dem Oberlandesgericht in München. Deutlich weniger Wahrnehmung wurde der zum Teil exzellenten Untersuchungs- und Aufklärungsarbeit in den PUAs zuteil. Vertreter\*innen der Linksfractionen spielten dort, wo sie Teil der NSU-PUAs waren, eine wichtige treibende Rolle und machten Druck im Sinne eben dieser »lückenlosen Aufklärung«.

### PROGRAMM

#### 17.00 Uhr Anmeldung

#### 17.30 Uhr Bilanz mit Blick in die Zukunft

Petra Pau, *Bundestagsvizepräsidentin, MdB*  
Kerstin Köditz, *MdL Sachsen*  
Katharina König-Preuß, *MdL Thüringen*  
Peter Ritter, *MdL Mecklenburg-Vorpommern*  
Hermann Schaus, *MdL Hessen*  
Volkmar Schöneburg, *MdL Brandenburg*

#### 19.00 Uhr Pause

#### 19.15 Uhr Podiumsdiskussion

Wie kann die Forderung »Kein Schlusstrich!« umgesetzt werden; welche Konsequenzen und Forderungen sind aus den Ergebnissen von Prozess, PUAs und unabhängiger journalistischer und antifaschistischer Recherche zu ziehen.

#### Podiumsgäste:

Petra Pau, *Bundestagsvizepräsidentin, Obfrau der Linksfraction in den NSU-PUAs des Bundestages*

Caroline Keller, *NSU-Watch*

Anna Luczak, *Rechtsanwältin und u.a. Nebenklage-Vertreterin im Münchener NSU-Prozess*

Heike Kleffner, *Journalistin, Geschäftsführerin des Verbands der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V.*

#### Moderation:

Anna Spangenberg, *Geschäftsführerin des Aktionsbündnisses Brandenburg gegen Gewalt, Rechts extremismus und Fremdenfeindlichkeit*

Eine Anmeldung ist namentlich mit Angabe des Geburtsdatums aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des Deutschen Bundestages bis zum 31. Mai 2019 über unsere Homepage <https://www.linksfraktion.de/termine> oder per E-Mail an [veranstaltung@linksfraktion.de](mailto:veranstaltung@linksfraktion.de) mit dem Betreff »Kein Schlusstrich« erforderlich.

Für den Einlass ist ein gültiges Personaldokument mit Lichtbild notwendig.